

Berliner Wespen
(*Illustriertes humoristisches Wochenblatt*)

Nur ein Uebergang

(29. Juni 1877)

Nun, Abdul Hamid, kommt es dich!
Erwarte vom Donauflusse
Nicht deine Rettung mehr, dein Glück,
Denn drüben schon ist der Russe.

5
Es war in einer dunkeln Nacht,
Als deine Wachen schliefen,
Da setzte deines Feindes Macht
Ueber des Wassers Tiefen.

10
Sie thaten's — wie deines Schreibers Mund
So artig zu melden wußte —
Ohn' alle Rücksicht auf ihre — und
(Sag' ich) auf deine Verluste.

15
Die Donau litt es, weit und breit,
Kaum regten sich ihre Wogen;
So ward vom Russen mit Pünktlichkeit
Der Uferwechsel vollzogen.

20
In der Dobrudscha steh'n sie noch —
Kein Land ist öder und kahler!
Ein Uebergang nur war's — jedoch,
Fürcht' ich, ein sehr fataler.

Ich fürcht' und fürchte wohl mit Grund
Das Schlimmste. Ich wollte wetten:
Wenn dich die Donau nicht retten kunnt,
Wird auch kein Balkan dich retten.

25 Mach dich gefaßt auf Alles, pack
 Zusammen, was du an Baarem
 Und sonst besitzt! Der Kosak
 Lechzt schon nach deinem Harem.

30 Vielleicht siehst schon in Bälde du
 Die Russen vor Stambuls Thoren.
 Dann, Abdul Hamid — *entre nous* —
 Wär'st du so ziemlich verloren.

35 Nur Eines ist, was dich trösten mag
 In allen solchen Beschwerden:
 Kein Mensch weiß bis auf diesen Tag,
 Was endlich daraus soll werden.

Textnachweis:

Berliner Wespen, 10. Jg., Nr. 26 (29. Juni 1877), S. 1 (nicht paginiert).